

# Wild untersuchen lassen

(Stand 20.01.2015)

- Jeder Aneignungsberechtigte kann Fallwild zur Feststellung der Erkrankungs- und Todesursache an eines der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter und die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung anliefern. Im Falle von seuchenverdächtigem Wild ist die zuständige Ordnungsbehörde einzuschalten.
- Fallwild soll unverzüglich und vollständig zur Untersuchung gebracht werden. Die Anlieferungszeiten sind im konkreten Fall telefonisch vorher zu erfragen. Die Anlieferung von Tierkörpern sollte angekündigt werden.
- Fallwild soll gekühlt - nicht gefroren - angeliefert werden. Die Verpackung ist so zu wählen, dass vom Inhalt nichts nach Außen gelangen kann und in der Verpackung ausreichend saugfähiges Material vorhanden ist, das austretende Flüssigkeiten wie Sekret und Blut aufnehmen kann. Ein Begleitschreiben mit Angaben zu den Fundumständen ist unerlässlich.
  - [Begleitschreiben zu Fallwilduntersuchung](#)
- Untersuchungsgebühren der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter übernimmt die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Jagdabgabe.
- In der Forschungsstelle angeliefertes Untersuchungsmaterial wird an veterinärmedizinische Einrichtungen und im Bedarfsfall an Fachinstitute weitergeleitet.

Chemische und Veterinäruntersuchungsämter, die Wildkörper zur Untersuchung annehmen:

- **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen**  
Zur Taubeneiche 10-12  
59821 Arnsberg  
Tel. : 0 29 31 - 80 90  
Fax : 0 29 31 - 80 92 90
- **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe**  
Westerfeldstr. 1  
32758 Detmold  
Tel. : 052 31 - 91 19  
Fax : 052 31 - 91 15 03
- **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper**  
Deutscher Ring 100  
47798 Krefeld  
Tel. : 0 21 51 - 84 90  
Fax : 0 21 51 - 84 91 10
- **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe**  
Albrecht-Thaer-Straße 19  
48147 Münster  
Tel. : 02 51 - 98 21 0  
Fax : 02 51 - 98 21 250

## Ansprechpartnerin

Dr. Walburga Lutz  
Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung  
Pützens Chaussee 228  
53229 Bonn

Tel. : 02 28 - 9 77 55 25  
Fax : 02 28 - 43 20 23  
E-Mail : [walburga.lutz\(at\)lanuv.nrw.de](mailto:walburga.lutz(at)lanuv.nrw.de)